

Chronik der Leichtathletikabteilung der DJK Elmar Kohlscheid

Bei der Wiedergründung der DJK Elmar Kohlscheid im Jahr **1952** beschloß die damalige Versammlung, neben dem Tischtennis als zweite Sportart Leichtathletik zu betreiben. Mit Begeisterung geht man ans Werk, und trainiert auf einem selbst hergerichteten Sportplatz auf dem Gelände des heutigen Stadionvorplatzes (Aschenplatz). Hans Gasten war der 1. Trainer der Leichtathletik. Herr Kuckelkorn übernimmt das Training im Herbst **1952**. Ab Frühjahr **1953** nahmen unsere Athleten am offiziellen Sportbetrieb des Westdeutschen Leichtathletik-Verbandes teil. Seit diesem Zeitpunkt wurden alle im Kreis Aachen ausgetragenen Sportfeste mit Erfolgen besucht. Der erste Straßenlauf wurde ausgerichtet „Rund ums Ehrenmal“, eine Veranstaltung, die sich in den Folgejahren stets steigender Beliebtheit erfreute. Herbert Frölich und Willi Dautzenberg dominierten **1954** bei den Langstrecken und erzielten Erfolge bis hin zu Deutschen Meisterschaften. Mitte des Jahres **1955** hatte uns der Trainer Hans Kuckelkorn verlassen. An seine Stelle trat Willi Meisters aus Würselen, der uns viele Jahre hervorragend betreute. Die Leistungsstärke konnte weiter gesteigert werden. **1956** wurden einige Leichtathleten unseres Vereins in die Diözesanauswahlmannschaft berufen. **1957 und 1958** stand ganz im Zeichen unserer Jugendlichen. Eine starke Mannschaft war herangereift. Dieter Bachmann, Fritz Baumann, Dieter Vonderstein, Dieter Bartikowski, Jacki Giliam und Willi Wienands waren unsere erfolgreichsten Athleten. Die Einweihung des Stadions an der Oststraße wurde **1959** mit dem 50 jährige Vereinsjubiläum gefeiert. Man kann eine starke Jugend und Seniorenmannschaft stellen, die heute noch einige Vereinsrekorde halten und freut sich über die gelungene Jubiläumsfeier. Man zählt 80 Athleten in der Abteilung. Durch berufsbedingtes Ausscheiden und Abwanderungen wird die Abteilung **1960** sehr stark geschwächt. Aachener Alleenstaffel und Brander Ringstaffel sind mannschaftliche Höhepunkte im Jahr **1961**. Die Abteilung Leichtathletik schrumpft. Nur noch wenige Athleten betreiben Leichtathletik. Dieter Tinnemann geht wie viele andere Aktive **1962** zu den Leichtathleten nach Alemannia Aachen. Ab Herbst wird mit einer verstärkten Schülerarbeit ein Neuaufbau eingeleitet. Die Schülerarbeit übernimmt **1963** Paul Büttgenbach. Die Schüler und die verbliebenen Senioren nehmen **1964** an diversen Wettkämpfen teil. Schon **1965** konnten wir wieder mit einer starken A + B Jugend aufwarten. Alwin Bock , Klaus Widua, Eugen Jansen, Klaus Brüls und Karl-Heinz Tinnemann waren damals unsere erfolgreichsten Athleten. Das Jahr **1966** bescherte uns neben guten sportlichen Erfolgen die Ausrichtung einer Großveranstaltung. Der Diözesanverband hatte uns die Durchführung der Diözesanvergleichskämpfe übertragen. Es konnten noch guten Erfolge im Jahr **1967** im Jugendbereich erbracht werden. Nur Alwin Bock war noch **1968** aus der starken Jugendmannschaft übrig geblieben, der allerdings mit hervorragenden Leistungen, bis hin zur Teilnahme an den deutschen Jugendmeisterschaften aufwartete. Seine Vereinsrekorde von 100m bis 400m sind heute noch gültig. Gerd Krause legt das Amt des Trainer **1968** nieder und verlässt den

Verein. Es gab nur noch eine Handvoll Aktive. Wieder einmal mußte eine Aufbauphase eingeleitet werden. Dies geschah **1969** durch Gründung einer Kindergruppe und einer verstärkten Schülerarbeit im C-Schüler Bereich. Übernommen wurde diese Gruppen vom heutigen Abteilungsleiter Karl-Heinz Tinnemann. Durch kontinuierliche und konsequente Schülerarbeit können wieder Schüler und Schülerinnen für die Leichtathletik gewonnen werden. Die Abteilung wächst **1970** wieder. 10 Veranstaltungen werden von den Leichtathleten **1971** besucht. Gerd Scholz startet in den Langstrecken und Karl-Heinz Tinnemann im Sprint und in den technischen Disziplinen. In der Jugend starten Willi Ulbricht, Günter Sprang und Heinz Plum. Im Schülerbereich gehen die ersten Schüler und Schülerinnen an den Start. Ein verheißungsvoller Anfang für das Jahr **1972**. Wir richten wieder einen Waldlauf aus, und fahren mit 20 bis 30 Schülern zu Veranstaltungen nach Aachen und Merkstein mit steigendem Erfolg. Die Leichtathletikabteilung verdoppelt **1973** die Mitgliederzahl von 80 auf 160 Aktive. Die DJK Elmar richtet wieder 2 Veranstaltungen aus. Peter Schiller ist einer der stärksten B-Jugendlichen auf der Mittelstrecke. Armin Geilgens, Hans-Dieter Keuchen und Anita Knehaus sind unsere stärksten Schüler und Schülerinnen. Die Schüler fahren zum 1. Mal in den Herbstferien nach Prüm. Willi Scheeren wird im Langlauf immer besser. Karl-Heinz Tinnemann und Günter Sprang vertreten uns im Sprint und im Mehrkampf. In der Jugendklasse ist Peter Schiller **1974** einer der besten Mittelstreckler im Kreis Aachen. Die Schüler werden im Sprint und Weitsprung durch Hans-Dieter Keuchen vertreten und im 1000m Lauf ist Armin Geilgens im Kreis Aachen nicht zu schlagen. Er fährt zu den Deutschen Schülermeisterschaften nach Saarbrücken. Anita Knehaus zählt zu den besten Sprinterinnen im Kreis. Gerd Krause kommt **1975** wieder zurück zur DJK Elmar Kohlscheid und übernimmt das Training für die Langläufer. Willi Scheeren wird Kreismeister über 1500m und 5000m. In der Jugend wird Heinz Bück Vizekreismeister im Weitsprung. Ludwig Hermans wird in der Schülerklasse Kreismeister im Crosslauf und stellt einen neuen Kreisrekord über 2000m auf. Es werden von uns 4 Veranstaltungen ausgerichtet. Davon Kreismeisterschaften im Staffellauf und im Schülermehrkampf. Wieder ist es Willi Scheeren, der **1976** den Kreismeistertitel nach Kohlscheid holt. Im Jugendbereich vertreten uns erfolgreich Armin Geilgens und Ludwig Hermans im Langlauf und Heinz Bück und Pino de Amicis im Sprint. Ulrich Kerkloh und Stefan Sitemich sind die Stützen bei den Schülern A im Sprint, und Ralf Schumacher und Josef Frohn im Langlauf. Marie-Luise Schwill, Kornelia Walther, Josefina Schiffler und Birgit Schlachta bei den Schülerinnen B machen auf sich aufmerksam. Erfolgreich sind wieder einmal unsere Langläufer. Willi Scheeren holt sich **1977** 7. Kreismeistertitel. Davon 2 Mannschaftstitel mit Dietmar Veith Robert Küppers und Hermann-Josef Koch. Ralf Schumacher wird Kreismeister über 1000m und 2000m und belegt Platz 13 in der DLV Bestenliste. Marie-Luise Schwill wird Kreismeisterin im Crosslauf. Mit den Leistungen im Jahr **1978** kann man sehr zufrieden sein. Hervorragende Erfolge wurden durch die Langstreckler, angeführt von Willi Scheeren er-

reicht. Bei den Schülerinnen war Birgit Schlachta die herausragende Athletin. In den Schüler und Jugendklassen gab es 1978 kaum Wettkampfteilnehmer, doch dürfte sich diese Situation in Kürze bessern, da mit Gerd Orban ein ausgezeichnete Jugendtrainer engagiert werden konnte. Erstmals fährt die Leichtathletik in den Osterferien nach Texel. Auch mit dem Jahr **1979** sind wir zufrieden. Für jede Gruppe haben wir einen eigenen Übungsleiter und die Männermannschaft wird immer größer. Wir nehmen erstmals an einem DMM Durchgang teil. Willi Scheeren holt wieder 7 Kreismeistertitel, und wird erstmals Nordrheinmeister über 10000m. Über 25 Km belegt er den 2. Platz im Nordrhein. Auch im Jugend und Schülerbereich belegen wir vordere Plätze bei den Kreismeisterschaften. Wir richten 3 Kreismeisterschaften aus. Die Kreis-Crossmeisterschaften an der Alten Mühle, sowie die B-Jugendmeisterschaften und Staffelmeisterschaften im Stadion in Richterich. Einmal mehr wird **1980** Willi Scheeren Kreismeister über 5000m und Birgit Schlachta im Hochsprung der weibl. Jugend. Im Schülerbereich gewinnt Klaus-Leo Wintgens das Kugelstoßen. Mit vielen Plazierungen im vorderen Bereich ist man mit den Ergebnissen zufrieden. **1981** können wir nicht mehr auf dem Stadion an der Oststraße trainieren. Es wird umgebaut. Wir müssen nach Merkstein und auf den Sportplatz an der Casinostr. ausweichen. Sportlich ist Willi Scheeren wieder unser bester Athlet. Er holt 5 KM Titel und wird DJK Bundesvizemeister über 5000m. Hedi Fulst wird Kreismeisterin über 25 Km. In der Jugend werden wir 3 x Kreismeister. Mit Klaus-Leo Wintgens im Kugelstoßen und Birgit Schlachta im Hochsprung. Die B-Jugend belegt Platz 2 im Mannschafts-Fünfkampf. Im Schülerbereich wird Frank Erfurt Kreismeister im Hochsprung und Gerd Erfurt im Diskuswurf. Im Juli **1982** können wir in das neu renovierte Stadion an der Oststraße einziehen. Zufrieden sind wir aber nicht, denn es hapert an Diesem und Jenem. Sportlich gibt es einen Zweikampf: "Wer holt die meisten Kreismeistertitel"? Sieger ist Klaus Leo Wintgens. Er bringt es auf 6 Titel. Neben dem Kugelstoßen wird er Kreismeister mit der Mannschaft im 5, sowie im 8-Kampf. Willi Scheeren bringt es auf 5 KM Titel. Die A Jugend nimmt erstmals an einem 10-Kampf teil und belegt in der Mannschaft Platz 2. Dietmar Senster wird 3. im 10-Kampf. Hedi Fulst wird wieder Kreismeisterin über 25 Km. Die Anzahl der aktiven Leichtathleten bleibt **1983** einigermaßen konstant bei 160. Verändert hat sich jedoch die Anzahl der Aktiven in der Männerklasse. Sie weißt alleine 18 Läufer über 5000m auf. 7 Läufer nahmen an einem Marathonlauf teil. Willi Scheeren erringt seinen 50. Kreismeistertitel und verbessert den Kreisrekord über 10000m auf 29:29,27 Min. bei den Deutschen Meisterschaften und wird damit 7. Armin Geilgens wird der schnellste Mittelstreckler im Kreis und Dietmar Senster ist unser bester Sprinter. In der Jugendklasse läuft Dirk Schreiber die 100m in 11,3 und springt 6,30m weit. Willi Scheeren ist **1984** erneut unser Aushängeschild. Neben vielen errungenen Kreismeistertiteln, fährt er auch zu den Deutschen Seniorenmeisterschaften und wird 3. über 10000m. Die Mittelstrecke wird von Armin Geilgens und Bernd Baumann beherrscht. In der Jugendklasse wird Dirk

Schreiber immer schneller. 11,2 sek. auf 100m, springt 6,59m weit und 1,85m hoch. Klaus Leo Wintgens stößt die Kugel 13,96m und wirft den Speer 53,78m. Die Schüler belegen vordere Plätze bei den Kreismeisterschaften. Wenn wir das Jahr **1985** im Rückblick betrachten, so muß man feststellen, es war in vieler Hinsicht das Leichtathletik erfolgreichste Jahr in der 100 jährigen Vereinsgeschichte. Jede Gruppe hatte einen erfahrenen guten Trainer. Wir hatten in der Männerklasse in allen Bereichen Erfolge. 2 Läufer schafften die 100m unter 11 sek. Dirk Schreiber 10,8 und Dietmar Senster 10,9 sek. Dirk springt 6,96m weit und Dietmar läuft die 400m in 49 sek. In Kugel, Diskus und Speer sind wir durch Klaus Leo Wintgens vertreten. In der Jugend können wir alle Disziplinen mit leistungsstarken Aktiven abdecken. Andre Holz, Raju Rohde Gerd und Frank Erfurt, Manfred Koll, Roland Eichbaum dazu Ralf Billmann, Christoph Keller und Rolf Pawellek, eine starke weibl. Jugend mit Jeniffer Mildemberger, Anja Schreiber und Alexandra Schuh, und starke Schülerinnen mit Silke Schreiber und Sabine Lausberg. Aber leider blieb es nicht so. Leistungsträger haben uns verlassen, zu anderen Vereinen, oder beruflich bedingt. Wieder andere hatten mehr Gefallen an anderen Sportarten gefunden. Nach Weggang einiger Aktiven und Umorientierung anderer im Seniorbereich, konnten wir **1986** nicht mehr an die Leistungen des Vorjahres anknüpfen. Nur Dirk Schreiber startet noch bei den Kreismeisterschaften und wird Kreismeister über 100m. Die Langläufer, noch eine Stütze des Vereins laufen einen neuen Vereinsrekord in der Marathon Mannschaft mit Kleinfeld, Veith und Gülpen. Bei den Schülerinnen B wird Silke Schreiber immer stärker. Sie wird Kreismeisterin im Mehrkampf bei der von uns ausgerichteten Meisterschaft in Forensberg. Die Nachfrage, nach Training für die Altersgruppe für Kinder im Vorschulalter, wächst. Anne Tinnemann beginnt **1986** mit einer ganz neuen Gruppe und zwar für Kinder ab 5 Jahren. Ein Zweikampf im Marathon zwischen Rainer Kleinfeld 2:27 und Heinz Gülpen 2:32, dazu noch Dietmar Veith bringt **1987** einen neuen Vereinsrekord von 7:32:33 Std. Damit werden sie 10. bei den Deutschen Meisterschaften. Die Langläufer bleiben das Aushängeschild des Vereins. Silke Schreiber jetzt Schülerinnen A wird immer erfolgreicher. Dietmar Veith, Heinz Gülpen und Manfred Pütz werden **1988** Westdeutscher Meister in der Marathon Mannschaft. Eine 4x1500m Staffel läuft einen neuen Nordrheinrekord. In der Langlaufgruppe gibt es mehr als 25 Marathonläufer. In der Jugend ist Dietmar Lürken in den Langstrecken nicht zu schlagen. Silke Schreiber wird Nordrheinmeisterin im Hürdenlauf und Vizemeisterin im Weitsprung. Es wächst eine starke Schülergruppe heran. Drei starke neue Läufer kommen **1989** zur DJK Elmar. Michael Laqua, Dietmar Höster und Ingo Schiermacher. Sie werden Westdeutsche Vizemeister über 25 Km Mannschaft und erreichen den 3. Platz in der Mannschaftswertung bei den Westdeutschen Marathonmeisterschaften mit Veith, Rinke und Ralf Nowak. Unsere Langläufer starten in ganz Deutschland und belegen vordere Plätze in den Mannschaftswertungen. Eine DAMM Männermannschaft belegt Platz 4 im Nordrhein. Die DAMM Damenmannschaft u.a. mit Anne Tinnemann belegt **1989** in der

DLV Bestenliste einen sensationellen Platz 2. In der Jugend wird Ralf Billmann Kreismeister im Weitsprung. Markur Röben wird Kreismeister über 5 Km in 18:49 Min und die Mannschaft mit Röben – Lafeld – Taufenbach gewinnt in 58:29 Min. Den 4. Platz erreichen **1990** bei den Deutschen 100 km Meisterschaften in der Mannschaft Gülpen, Laschet und Rinke. Westdeutsche Vizemeister in der Marathon Mannschaft werden Veith, Schiermaeyer und R. Nowak. Platz 8 belegt Gülpen, Kleinfeld und W. Nowak . 1. Kohlscheider City-Lauf beim Stadtfest. In der Jugend wird Dietmar Lürken im Langlauf immer schneller und Ralf Billmann springt immer höher und weiter. Die Schüler und Schülerinnen gewinnen Kreismeistertitel in ihren Altersklassen. Die Abteilung hat nun mehr als 200 Mitglieder. Bei den 100 Km Meisterschaften wird Dietmar Veith **1991** 7. Rainer Kleinfeld 10. und Heinz Gülpen 23. Am Ende erreichen sie damit die Deutsche Vizemeisterschaft in der Mannschaft. Die Langläufer sind stark wie nie zuvor. In der Jugend gewinnen Markus Röben und Dietmar Lürken in den Langstrecken. Der Neuaufbau der Leichtathleten ist nun 5 Jahre her, und wir haben wieder A,B,C und D Schüler, die sich bei Kreismeisterschaften immer besser behaupten. Die Gruppe der Langläufer wächst **1992** stetig und man läuft von Erfolg zu Erfolg. Je länger die Strecke sind, um so erfolgreicher sind sie. Bei Mannschaftswertungen sind sie immer auf dem Treppchen zu finden. Bei den Deutschen DJK Meisterschaften im Marathonlauf gibt es nur einen Sieger und zwar die DJK Elmarläufer. Der City Lauf wird zum 3. Mal ausgetragen und die Banker Meile findet zum 10. mal statt. 280 Mitglieder zählt die Leichtathletikabteilung **1993**. Im Schülerbereich haben wir wieder steigende Teilnehmerzahlen im Trainingsbetrieb in allen Altersklassen, die auf so manchen Sportfesten im Kreisgebiet viele Siege erstreiten können. Die mannschaftliche Geschlossenheit hält weiter an und es werden viele Mannschaftssiege im Deutschland erlaufen. City-Lauf und Banker Meile finden auch diesmal statt. Wir haben 300 Mitglieder in der Leichtathletik und haben uns somit **1994** eine Aufnahme Sperre verhängt. Der Langlauf ist ungebrochen stark in Kohlscheid. Auf der Bahn gewinnt Christoph Bonni die Kreismeisterschaft über 800m und 1500m. Wir haben wieder starke Schüler/innen die sich viele Kreismeistertitel holen. Dabei sind Stephan Becker, Achim Pelzer, Alexander Tinnemann, Tobias Tinnemann, Marc Matthies, Claudia Seikrit, Nina Wulf, Sabrina Kebernik, Silke Lehmann, Anke Lehmann und Sabine Dey, um einige zu nennen. Die Kreismeisterschaften im Mehrkampf der A + B Schüler finden auch wieder in Forensberg statt. Die Erfolge der Langläufer sind ungebrochen. Mit den Trainern, Petra Graf-Weinberg , Jürgen Weinberg und Peter Servas haben wir 1995 neue Trainer bekommen. Mit Peter Servas kommt seine Tochter Andrea, sowie Edda Kremer und Anke Brammertz. Diese drei Jugendlichen erreichen beachtliche Erfolge im Bereich Langlauf auf Westdeutscher Ebene. Auch im Schülerbereich sind wir mit den Erfolgen zufrieden. **1996** ist Karl-Heinz Tinnemann nun 25 Jahre Abteilungsleiter in der Leichtathletik. Damals angefangen mit 25 bis 30 Kinder hat er nun mehr als 130 Kinder beim Training. Man hört sogar den Ausspruch, die

vielen Kinder seien störend für den Trainingsbetrieb der Erwachsenen. Das Trio Servas – Kemer - Brammertz holt mehrere Nordrheintitel und wird bei den Deutschen Meisterschaften über 10 Km 3. in der Mannschaftswertung. Viele unserer Schüler und Schülerinnen nehmen wieder Spitzenpositionen in der Kreisbestenliste ein und werden Kreismeister. Ruth Lehmann wird Nordrheinmeisterin über 5000m in ihrer Altersklasse und Hans-Gerd Claßen, Stefan Aman und Ralf Last gewinnen **1997** die Mannschaftswertung im Crosslauf der M 30. Zum Xten Mal verteidigen wir den Titel des DJK Bundesmeisters in der Marathon Mannschaft. Die Schüler und Schülerinnen holen so viele Kreismeistertitel wie noch nie, so dass wir bei der Kreispokalwertung den 2. Platz belegen. Da die Kreismeisterschaften über 10 Km im Straßenlauf innerhalb unseres City-Llaufes stattfinden, können wir den City-Lauf noch einmal ausrichten. Mit Heinz Radermacher haben wir **1998 den ersten Deutschen Meister**. Im Halbmarathon gewinnt er in der Klasse M 45. Dazu kommen noch viele Titel auf Landesebene mit seinen Mannschaftskameraden. Auch die Frauen können auf Landesbeben wieder Titel sammeln. Die Schüler/innen wachsen zu einem 2. Standbein und holen diverse Kreismeistertitel und gute Plazierungen auf Nordrheinebene. Wir richten zum 1. Mal die Kreismeisterschaften im Crosslauf, auf Gut Kukum in Bardenberg, aus. Den City Lauf gibt es nur noch als Vereinsmeisterschaft für unsere Schüler, da die Erwachsenen Langläufer sich von diesem Lauf zurückgezogen haben. Heinz Radermacher war **1999** wieder unser stärkster Langläufer. Bei den Deutschen Berglaufmeisterschaften war er 4. und die Mannschaft mit Radermacher-Kleinfeld und R. Nowak 3. in der Klasse M40. Da dies gleichzeitig auch Westdeutsche Meisterschaften waren, wurde er Westdeutscher Meister und die Mannschaft Vizemeister. Auch die Schüler konnten wieder viele Erfolge feiern. Es starten Schüler wie Andreas Görtz, Martin Braun, Hendrik Olberding, Johannes Oerder, Christoph Baurmann, Maike Olberding, Ruth Stiefelhagen, Verena Tinnemann, Angela Luzat, Christina Jansen, Miriam und Marc Wintersohle. Die Zahl der Mitglieder steigt **2000** auf 353 an, davon sind 239 Kinder und Jugendliche. Die Schüler belegen wieder viele Plätze 1-3 bei den Kreismeisterschaften, so dass wir wieder Platz 3. in der Vereinswertung des Schülerpokals belegen. Zum 3. Mal richten wir die Crossmeisterschaften auf Gut Kukum aus. Auch die KM im Mehrkampf der Schüler und Schülerinnen A + B werden von uns ausgerichtet. 10 Veranstaltungen richten die Leichtathleten im Jahre **2001** aus. 19 Kreismeistertitel gehen auf das Konto der DJK Elmar im Schüler und Jugendbereich, dabei wird 18 Mal der Vereinsrekord verbessert. Erstmals finden Stadtmeisterschaften für Schüler und Schülerinnen in Herzogenrath statt, bei der die DJK Elmar Sportler mehr als die Hälfte der Titel nach Kohlscheid holen kann. Wiebke Gerhardt kommt als Hilfe in die Gruppe der Kleinsten. Die Mitgliederzahl steigt **2002** auf 428 in der LA. 180 Schüler/innen sind wöchentlich beim Training. 21 Kreismeistertitel sind es, die die Schüler und Jugendlichen erringen. In der Cup Wertung sind wir nun 2. Linda Loose verbessert allein 5 Mal den Vereinsrekord bei den Schülerinnen A. Die Texelfahrt findet zum 25.

Mal statt, und das Leichtathletik-Info Heft erscheint zum 15. Mal. 22 Kreismeistertitel und 23 Mal neuen Vereinsrekorde heißt es **2003**. Im Schülerpokal sind wir wieder auf Platz 2. Matthias Nowak, Martin Braun und Hendrik Olberding sind die Erfolgreichsten bei den Schüler A. Maike Olberding und Linda Loose vertreten uns in der weibl. Jugend. Verena Tinnemann wird 5 Mal Kreismeister und verbessert 6 Vereinsrekorde in der Klasse Schülerinnen B. Alexander Tinnemann startet in der Männerklasse im Sprint und Mehrkampf mit großem Erfolg und macht die Ausbildung zum Starter. Wir haben eine eigene Home-Page. Erstmals führen wir **2004** den AIXRUN Lauf in Verbindung mit der Firma Aixtron durch. 29 neue Vereinsrekorde und 32 Kreismeister gehen auf das Konto der DJK Elmar. Die Schüler A mit Martin Braun, Henrik Olberding, Johannes Oerder, Johannes Eck und Thorben Pauli verbessern den Kreisrekord der Schüler A in der 4-Kampf Mannschaft. 11 Veranstaltungen richten die Leichtathleten **2005** aus. KM Crosslauf, Mehrkampf Schüler/innen A+B, Citylauf, Vereinsmeisterschaften Halle, Langlauf und Mehrkampf, Stadtmeisterschaften Herzogenrath, Schülervergleichskampf, den 2. AIXRUN - Lauf. sowie zum 1. Mal einen Crosslauf nur für Schüler auf dem Sportplatz in Forensberg. 51 Kreismeistertitel gehen nach Kohlscheid. Wir gewinnen zum 1. Mal den Schülerpokal. Verena Tinnemann wird Nordrhein Vizemeisterin im Speerwurf und 3. im Kugelstoßen. Nun zahlt sich das jahrelange gute Training von Anne Tinnemann aus. Wir fahren zum DJK Bundessportfest nach Münster. Die Firma ENWOR überreicht uns den Jugendpreis für unsere vorbildliche Schüler und Jugendarbeit. Sina Becker wird **2006** Nordrheinmeisterin im Hochsprung, Tanja Vogt Westdeutsche Vizemeisterin im Dreisprung und Tobias Gillessen Vizemeister im Hochsprung. Christof Braun belegt Platz 3 im Speerwurf. Die Schülerinnen Tanja Vogt, Sina Becker, Karin Brendel und Viktoria Kownatzki verbessern den Kreisrekord in der Vierkampfmansschaft der Schülerinnen A. Dr. Monika Gube seit 2005 bei der Elmar wird Kreismeisterin, Nordrheinmeisterin W 30 und 3. bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften W 30 im Speerwurf. Wir finden in Ingo Küppers einen kompetenten Stabhochsprungtrainer. Das Trainingslager findet **2007** zum 30. Mal auf die Insel Texel statt. 5 Nordrheintitel im Schülerbereich. Sina Becker im Hochsprung in der Halle und im Freien, Christian Hammers im Sprint in der Halle und über 100m draußen und Marco Feyhl im Hochsprung bei der Freiluftmeisterschaft. In der Halle belegte er den 3. Platz. Die Schüler A stellen einen neuen Kreisrekord in der Blockmannschaft auf. Sina Becker springt 1,64m im Hochsprung und 2,70m im Stabhochsprung. Das sind auch neue Kreisrekorde. Den Schülerpokal können wir auch 2007 wieder gewinnen. Wir bekommen eine eigene Stabhochsprunganlage, die wir mit Hilfe von Franz-Peter Frings und seinem Traktor von Aachen nach Forensberg transportieren und dort mit Hilfe von unseren Jugendlichen aufbauen. Marco Feyhl wird **2008** zwei Mal Nordrhein Meister im Hochsprung (Halle und Freiluft) und stellt einen neuen Kreisrekord für Schüler mit 1,92m auf. Die Schülerstaffel der A Schüler wird 5. bei den Nordrheinmeisterschaften in Aachen mit einem neuen Vereinsre-

kord. In diesem Jahr bildet sich um die Trainerin Sabine Popal und Doris Jung eine Nordic-Walking Gruppe für Anfänger und Fortgeschrittene. Die sehr gute Organisation der Nordrheinmeisterschaften lag wieder einmal in den Händen von Karl-Heinz und Anne Tinnemann, die mit dem Läuferdienst der DJK Elmar Jugend und Wiebke Gerhardt, eine ausgezeichnete Unterstützung hatten. Unsere Schüler stehen mehr als 70 mal auf Platz 1 in der Kreisbestenliste. Der Schülerpokal wird zum 4. Mal hintereinander gewonnen. Die B-Schülerinnen Mannschaft startet beim LVN Endkampf. Die Kreismehrkampf Meisterschaften der A + B Schüler/innen werden zum 24. Mal in Forensberg ausgerichtet. **2009** haben wir nun 480 Aktive in der Leichtathletik. Im Schüler und Jugendbereich überzeugen wir mit einer nie zuvor dagewesenen Leistungsstärke. Thorben Pauli übernimmt das Traineramt im Stabhochsprung von Ingo Küppers. Zwei Mal konnten wir die Leichtathletikabteilung mit einem Fernsehauftritt präsentieren .U.a. mit einem Mitschnitt von den Kreismehrkampfmeisterschaften der Schüler B und Nele Kempen, Isabelle Beckers, Caroline Brandis und Karl - Heinz Tinnemann sowie Anne und Karl - Heinz Tinnemann mit einem Liveauftritt über ihre Trainertätigkeit.